



**NATURFORSCHENDE
GESELLSCHAFT
IN BASEL**

Programm Frühling/Sommer 2015

Die Naturforschende Gesellschaft in Basel lädt Sie ganz herzlich zu ihren Veranstaltungen des Frühling/Sommersemesters 2015 ein. Die Vorträge bringen Ihnen aktuelle, forschungsbezogene Themen näher. Alle Vorträge sind öffentlich und der Eintritt ist frei. Sie finden im Hörsaal des Vesalianums (Vesalgasse 1, Ecke Spalenvorstadt/Schützenmattstrasse, Basel) statt und beginnen um 20.15 Uhr. Parkplätze finden Sie in der Tiefgarage beim Kantonsspital (300 m vom Vesalianum). Für alle Besucher steht ab 19.45 Uhr ein kleiner Apéro bereit.

VORTRÄGE

Mittwoch 4. März: Führung durch die Ausstellung „Parasiten“

Führung von 17.30 – 18.30 im Naturhistorischen Museum,
mit Anmeldung an Pascal Mäser (pascal.maeser@unibas.ch)
oder Swiss TPH, Socinstrasse 57, 4002 Basel, bis 25. Februar

Mittwoch 11. März: Prof. Dr. Marta Manser, Uni Zürich

„Was Erdmännchen leisten, um zu überleben“

**Mittwoch 25. März: Prof. Dr. Pascal Mäser, Schweizerisches Tropen-
und Public Health-Institut, Basel**

**„Pantoffeltier, Amoebe und Co. – primitiv oder
hochentwickelt?“**

Mittwoch 8. April: Mitgliederversammlung (Beginn um 20.00 Uhr)

Dr. Dr. hc. Walter Fischli, Mitbegründer von Actelion
„Chancen und Fallstricke: der Fall Actelion“

Mittwoch 22. April: Dr. Lukas Rüber, Naturhistorisches Museum Bern

**„Klein, unbekannt und vom Aussterben bedroht -
die Fische der südostasiatischen Moorsumpfwälder,“**

Mittwoch 6. Mai: Dr. Hans Walser, Departement Mathematik, Uni Basel

„Der Goldene Schnitt“

Mittwoch 20. Mai: Prof. Dr. David Senn, Uni Basel

„Adolf Portmann: Lebensforschung und Tiergestalt“

Mittwoch 3. Juni: *Prof. Dr. Gabriele König, Pharmazentrum, Uni Bonn*
„Engpass Antibiotika-Therapie: Neue Wirkstoffe aus der Natur“

Mittwoch 17. Juni: *Dr. Loic Costeur, Naturhistorisches Museum Basel*
„Wiederkäuer Paläontologie: Evolutionsgeschichte, Biodiversität und Verwandtschaften“

Mittwoch 1. Juli: *Prof. Dr. Gisbert Schneider, ETH Zürich*
„Design neuer Wirkstoffe: Computer bauen Moleküle“

Wir bedanken uns auf diesem Weg herzlich bei unseren Mitgliedern und Gönnern für die Spenden im vergangenen Vereinsjahr. Sie helfen uns, weiterhin für Sie ein attraktives Programm zu erstellen. Wir danken zudem der Kontaktgruppe für Forschungsfragen der Firmen BASF, F. Hoffmann-La Roche, Merck, Novartis, und Syngenta für die finanzielle Unterstützung der NGiB.



Ein weiterer Dank geht an die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften.

sc | nat ⁺

Swiss Academy of Sciences
Akademie der Naturwissenschaften
Accademia di scienze naturali
Académie des sciences naturelles

Im Namen des Vorstandes
Prof. Dr. Reto Brun, Präsident

Bitte melden Sie eventuelle Änderungen Ihrer Adresse oder E-mail direkt beim Sekretär der NGiB →
putrino.nunzio@datacomm.ch